

Reglement betreffend Ermittlung der Versicherungswerte und Schadenabschätzung von Gebäuden (Anhang)

Gebäude mit Flachdach

Fig. 1

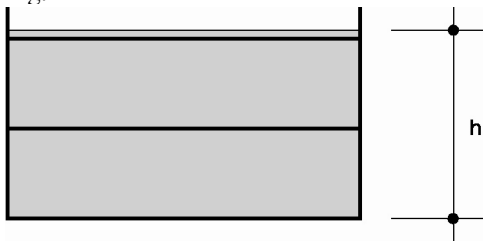


Fig. 1

Beim Flachdach wird die Höhe von UK Fundament bis OK Dachbelag gemessen.

Fig. 1

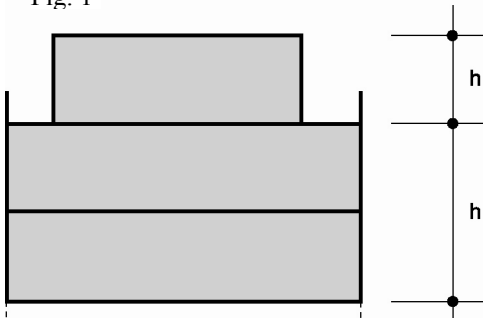
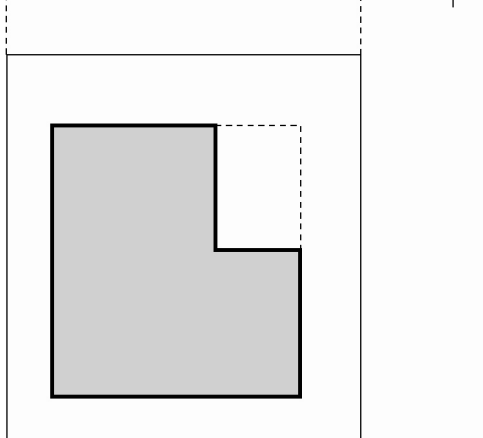


Fig. 2

Besteht auf dem Flachdach ein Attika-Geschoss oder ein grösserer Dachaufbau, wird der effektiv umbaute Raum auskubiert.



Gebäude mit Schrägdach: Dachstock nicht ausgebaut

Fig. 3

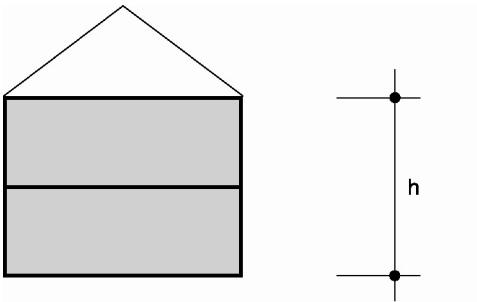
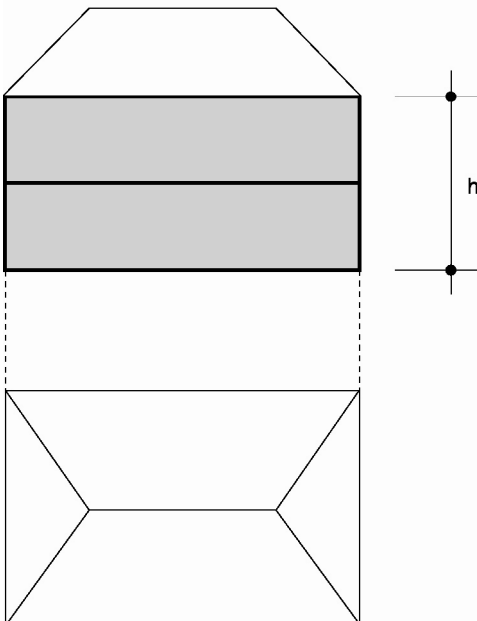


Fig. 3 / 4 / 5

Der Dachstock wird in die Berechnung des umbauten Raumes nicht mit einbezogen.

Diese Messart gilt für nicht-ausgebaute Sattel-, Walm- und Pultdächer.

Fig. 4



Die Gebäudehöhe ist von UK Fundament bis OK des obersten ausgebauten Geschosses zu messen.

Gebäude mit Schrägdach: Dachstock nicht ausgebaut

Fig. 5

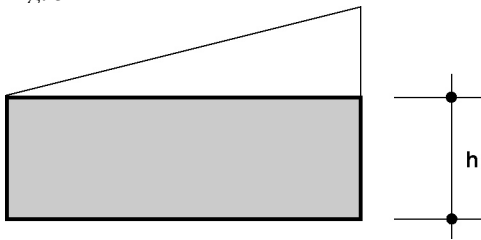


Fig. 6

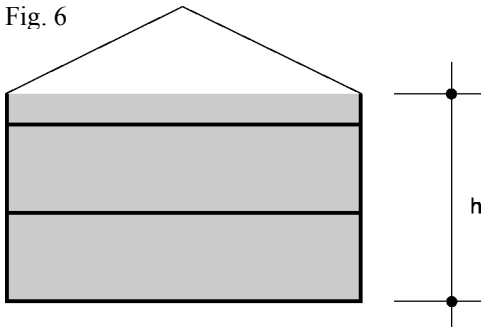


Fig. 6

Bei einem Dach mit Kniestock ist die Höhe von UK Fundament bis OK Kniepfette zu messen.

Gebäude mit Schrägdach: Dachstock teilweise ausgebaut

Fig. 7

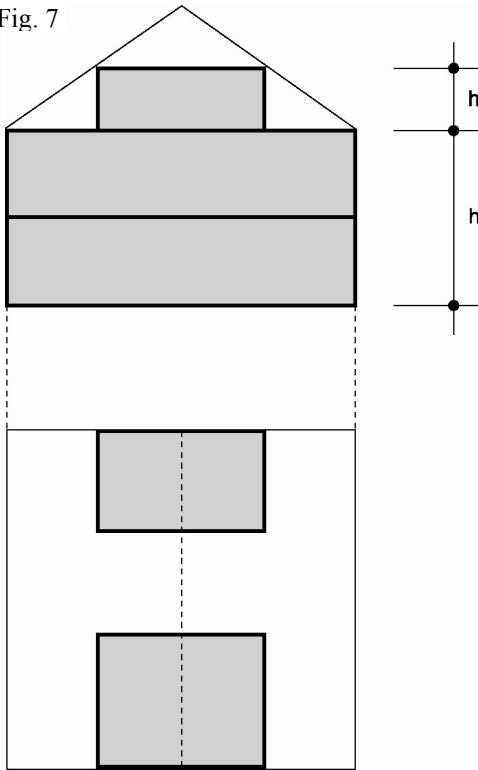


Fig. 7

Bei teilweisen Dachausbauten in Sattel- und Mansardendächern wird der effektiv umbaute Raum auskubiert.

Fig. 8

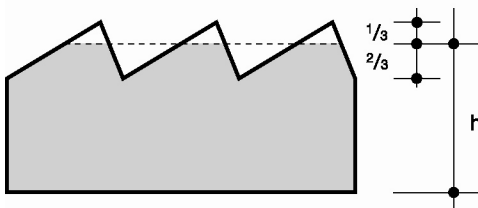


Fig. 8

Beim Sheddach werden $\frac{2}{3}$ der Dachstuhlhöhe von OK Fusspfette zu OK oberste Pfette gemessen.

Gebäude mit Schrägdach: Dachstock voll ausgebaut

Fig. 9

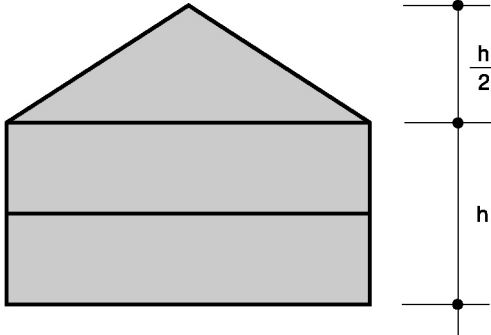
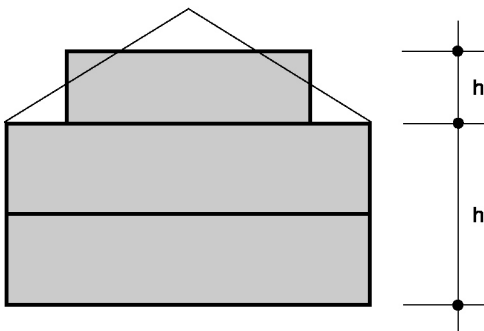


Fig. 9 / 10 / 11 / 12

Bei voll ausgebauten Sattel-, Mansarden- und Pultdächern wird der effektiv umbaute Raum des Dachstockes auskubiert.

Fig. 10



Gebäude mit Schrägdach: Dachstock nicht ausgebaut

Fig. 11

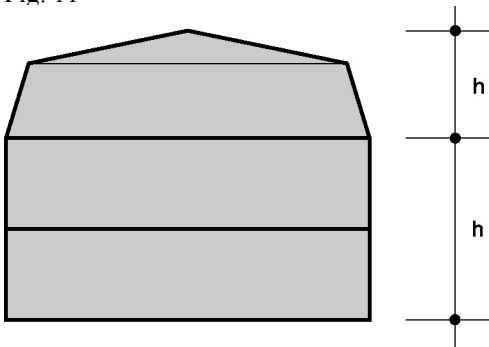


Fig. 12

